

Soziale Verbände

Im 19. Jahrhundert entstanden Wohlfahrtsverbände, um als freie Vereinigungen soziale Notlagen zu lindern. Heutzutage müssen sie sich auch einem privatwirtschaftlich orientierten Wettbewerb auf dem Sozialmarkt stellen.

Sie sind in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen:

- Arbeiterwohlfahrt
- Deutscher Caritasverband (katholisch)
- Deutscher Paritätischer Gesamtverband
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonie Deutschland (evangelisch)
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Die Verbände betreiben in Deutschland über die Hälfte aller sozialen Einrichtungen. Sie finanzieren sich aus staatlichen Zuwendungen, aus Erstattungen der Sozialleistungsträger sowie aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.



Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e.V.

Der Freireligiöse Wohlfahrtsverband Baden e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Er ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden- Württemberg e. V.

Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e. V.

FORUM FRANKLIN
Robert-Funari-Straße 38–40
68309 Mannheim
www.forum-franklin.de



Verwaltung

Telefon: 0621 12631-99
Telefax: 0621 12631-31
info@fwv-baden.de

Manuel Cronau

Vorstand
Bereich ältere Menschen, Gesundheit & Pflege
Telefon: 0621 12631-11
Telefax: 0621 12631-31
m.cronau@forum-franklin.de

Maria Jung

Vorstand
Bereich Kinder, Jugend & Familie
Telefon: 0621 12631-34
Telefax: 0621 12631-31
m.jung@fwv-baden.de



Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e.V.



*Wenn jeder dem anderen helfen wollte,
wäre allen geholfen*
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Unser soziales Engagement

Der Verein „Freireligiöser Wohlfahrtsverband e.V.“ wurde im Januar 1948 als „Freier Wohlfahrtsverband“ staatlich anerkannt. Über diesen Verband engagiert sich die Freireligiöse Gemeinde Mannheim seitdem aktiv in der Sozial- und Wohlfahrtsarbeit und in der Jugendhilfe.

1954/55 errichtete die Gemeinde das überkonfessionelle Karl-Weiß-Senioren- und Pflegeheim und betreibt es in Trägerschaft des Wohlfahrtsverbands. Ende 2021 zog das Karl-Weiß-Heim von der Innenstadt (L 10) in einem Neubau, das FORUM FRANKLIN. Hier befinden sich auch eine Kindertagesstätte und Service-Wohnungen. Neben diesem Angebot betreibt der Verband an vielen Grundschulen Schulkindbetreuung, eine Praxis für Ergotherapie, eine Migrationsberatungsstelle für erwachsene Zuwanderer (MBE), den Jugendtreff Friedrichsfeld sowie die Sozialstation Karl-Weiß-Mobil.

Der Verein ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Aufgaben

Der Wohlfahrtsverband fördert Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. Er unterstützt Erwachsene darin, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Seine Angebote dienen der Bildung sowie der Integration und Gleichstellung von Menschen in der Gesellschaft. Er versteht seine Angebote als Beiträge zur Stärkung des demokratischen Gemeinwesens.

Der Wohlfahrtsverband orientiert sich an den humanistischen Werten der freireligiös-säkularen Weltanschauung. Im Mittelpunkt stehen die Menschen und ihr selbstbestimmtes Miteinander sowie die Achtung der Natur.

Mitgliedschaft

Mitglieder des Wohlfahrtsverbands sind Freireligiöse Gemeinden. Beitreten kann jede freigeistige, humanistische Gemeinschaft oder Einzelperson, die im Sinne einer freien und selbstbestimmten Weltanschauung gesellschaftliche Verantwortung übernehmen will.

Organisation

Die vielfältigen Aufgabenfelder des Verbands erfordern eine starke Verzahnung von ehrenamtlichem Engagement, professionellen Angeboten und betriebswirtschaftlicher Kontrolle. Um dies zu gewährleisten gab sich der Verband 2022 mit der Einsetzung eines hauptamtlichen Vorstands und eines ehrenamtlichen Aufsichtsrats eine neue Vereinsstruktur.

